

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Rinderangebot reichlich

Die Vorzeichen am Rindermarkt haben sich zur Vorwoche merklich verändert, besonders davon betroffen sind Schlachtstiere – Durch die diese Woche auslaufenden Schlachtpremien in der Steiermark ist österreichweit ein hohes Angebot an Stieren zu verzeichnen, in der vergangenen Woche hörte man von Rekordschlachtzahlen – Dagegen hat sich unerwartet die Absatzsituation zur Vorwoche deutlich eingetrübt – Dabei spielt auch die Situation am deutschen Stiermarkt eine Rolle, wo neue Impulse aus der Gastronomie zuletzt ausblieben – Aber auch die Schließung von Verarbeitungsbetrieben sorgt für Unruhe am deutschen Rindermarkt – Entsprechend hat sich der Druck

auf die deutschen Stierpreise erhöht – In NÖ konnte keine einheitliche Preisfestsetzung bei Stieren erzielt werden – Ruhiger präsentiert sich der Schlachtkuhmarkt – Bei kleinem Angebot herrschen in Deutschland stabile Preise vor – Auch in Österreich sind das unverändert normale Angebot und die Nachfrage ausgeglichen – Die Preise bleiben unverändert – Ebenfalls unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Allerdings hat hier ähnlich wie bei Stieren der Druck auf die Preise wieder zugenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 27/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbbinnen
E	– bis –	2,37 bis 2,50	3,12 bis 3,64
U	– bis –	2,30 bis 2,43	3,05 bis 3,57
R	– bis –	2,23 bis 2,36	2,98 bis 3,50
O	– bis –	1,97 bis 2,10	2,63 bis 2,98
P	– bis –	1,72 bis 1,85	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 27/2020  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,25
Bio-Austria Qualitätskalbbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,15
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,71 bis 3,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 24.06.2020  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	606 kg	2.115 €
Erstlingskühe	II a	6 Stk.	642 kg	1.993 €
	II b	53 Stk.	639 kg	1.881 €
Kühe	II b	1 Stk.	717 kg	1.260 €
Kalbbinnen	II b	227 Stk.	668 kg	1.724 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	92 Stk.	138 kg	578 €
	III a	30 Stk.	146 kg	546 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbbinnen	II b	1 Stk.	783 kg	1.760 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	126 kg	380 €
	III a	1 Stk.	150 kg	470 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	594 kg	1.760 €
Kalbbinnen	II b	5 Stk.	682 kg	1.620 €
	III a	1 Stk.	646 kg	1.440 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	85 kg	260 €
	III a	2 Stk.	82 kg	385 €

Kälbermarkt in Bergland am 25.06.2020.....siehe Rückseite

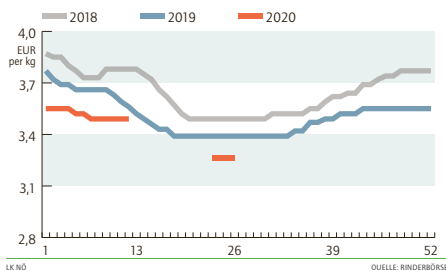
#### Nächste Printausgabe wieder am 16. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer erst am 16. Juli

wieder in gedruckter Form. Unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	29,6 - 5,7.	k.E.	(3,26 €)
Schlachtschweine Basispreis	25,6 - 1,7.	1,52 €	(1,52 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	29,6 - 5,7.	2,70 €	(2,70 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 25/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	874	3,60	(± 0,00)	180	3,56	(- 0,02)
	R3	250	3,54	(± 0,00)	51	3,51	(+ 0,01)
	E-P	3.157	3,58	(+ 0,02)	747	3,54	(± 0,00)
Kühe	R3	315	2,86	(- 0,02)	65	2,72	(- 0,06)
	O3	112	2,62	(+ 0,03)	21	2,54	(+ 0,18)
	E-P	1.956	2,74	(+ 0,01)	383	2,65	(- 0,01)
Kalbbinnen	U3	315	3,60	(± 0,00)	73	3,54	(- 0,09)
	R3	270	3,48	(+ 0,01)	39	3,39	(+ 0,05)
	E-P	1.067	3,50	(± 0,00)	208	3,48	(- 0,01)
Schweine	S	43.027	1,78	(± 0,00)	7.492	1,80	(± 0,00)
	E	20.273	1,67	(+ 0,01)	3.313	1,68	(± 0,00)
	U	1.160	1,46	(+ 0,01)	225	1,46	(+ 0,01)
	S-P	64.481	1,74	(± 0,00)	11.040	1,75	(- 0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	329	5,24	(+ 0,08)	–	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### EU-Milchmenge wächst langsamer

Die EU-Milchmenge ist weiter am wachsen – Auch im April wurde EU-weit mehr Milch angeliefert als im April des Vorjahres, auch wenn das Plus auf 0,5 Prozent zurückgegangen ist – Seit Jahresbeginn wurde die EU-Milchmenge um 1,09 Mio. Tonnen gesteigert, davon entfallen rund 440.000 Tonnen auf den 29. Februar – Schalltagbereinigt ist das ein Plus von 1,2 Prozent – 90 Prozent der EU-Milchmengen werden in 12 Mitgliedsstaaten erzeugt – In diesen Ländern wurde um 990.500 Tonnen mehr Milch erzeugt – Während die Milchmenge

in Deutschland, den Niederlanden und Italien absolut am stärksten zunimmt, wachsen die Mengen in Tschechien, Belgien und Spanien mit 3,5 Prozent und mehr relativ am stärksten – Betrachtet man die Anlieferungsentwicklung in den letzten fünf Jahren so wurde die Milchmenge in Irland und Polen mit Abstand am meisten gesteigert. Das Plus beträgt 440 bzw. 480 Tonnen – Diese Mengen haben seit 2016 die Milchmenge in Irland um 25 Prozent und in Polen um 13 Prozent steigen lassen.

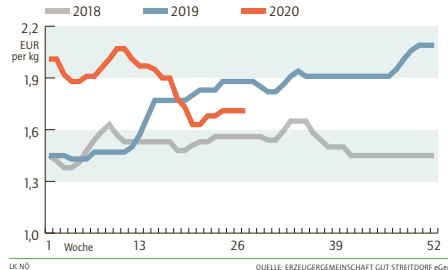
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 26/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2020	3.423,20	3.280,00	+ 4,37 %
August 2020	3.461,80	3.321,80	+ 4,21 %
September 2020	3.490,60	3.339,00	+ 4,54 %
Magermilchpulver			
Juli 2020	2.204,80	2.184,40	+ 0,93 %
August 2020	2.213,40	2.191,20	+ 1,01 %
September 2020	2.225,80	2.204,80	+ 0,95 %
Flüssigmilch			
Juli 2020	32,50	32,50	± 0,00 %
August 2020	31,05	31,05	± 0,00 %
September 2020	30,65	30,65	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Zweigeteilter EU-Schweinemarkt

Der EU-Schlachtschweinemarkt präsentiert sich in der letzten Woche zweigeteilt – Während der Schweinemarkt in Deutschland, Belgien und den Niederlanden durch die Schließung des Schlachthofes in Rheda-Wiedenbrück stark verunsichert ist und negative Folgen aufgrund von fehlenden Schlachtkapazitäten befürchtet werden, scheint sich die Situation in Südeuropa zusehends zu bessern – In Italien und Spanien sorgt die beginnende Tourismussaison sowie rückläufige Angebotsmengen zuletzt sogar für steigende Auszahlungspreise – Frankreich, Deutschland und die Niederlande meldeten stabile Notierungen – In Dänemark und Belgien standen die Erzeugerpreise dagegen unter Druck – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der letzten Woche recht ausgeglichen – Die Verunsicherung durch die Corona-Probleme in Deutschland war aber auch hier zu spüren – Der Erzeugerpreis konnte sich durch die gut laufenden Geschäfte bei Frischfleisch und Grillartikeln sowie einem überschaubaren Leberdangebot auf dem Vorwocheniveau behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 25. Juni 1,52 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,26 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 26. Woche bei 1,71 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 29. Juni (27. Woche) 2,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 27/2020  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,84	bis	2,06
Kühe	Klasse R	1,12	bis	1,18
Kalbbinnen	Klasse R	1,61	bis	1,89

Schweine 1,37  
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhebenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 25/2020  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,47
Lämmer Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altweiden	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,09

#### Eierabsatz bleibt unterschiedlich

Die Situation für die Eiervermarktung an den Großhandel zeigt laut EZG Frische kaum Veränderung – Die Absatzentwicklung bleibt je nach Marktsegment sehr unterschiedlich – Wäh-

rend der LEH-Absatz weiter gut läuft, hofft man im Außer-Haus-Verkehr auf weitere Impulse – Das Preisniveau ist bei abgeschwächter Tendenz stabil.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2020  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidemarkt gut versorgt

Die Aussichten für die globale Getreideernte 2020/21 sind weiterhin sehr gut – Nach der jüngsten Prognose des internationalen Getreiderates (IGC) ist für heuer weltweit mit einem Rekordaufkommen an Getreide zu rechnen – Erwartung wird, dass die Produktion im Vergleich zum Vorjahr um etwa drei Prozent auf 2,237 Mrd. Tonnen steigt – Maßgeblich dafür ist die Entwicklung beim Mais – Die globale Maisernte 2020/21 dürfte um 55 Mio. Tonnen oder fünf Prozent auf die Rekordmenge von 1,172 Mrd. Tonnen zulegen – Die weltweite Weizenenergie wird der IGC-Prognose zufolge mit 768 Mio. Tonnen um knapp ein Prozent größer ausfallen als im Vorjahr – An der Euronext Paris konnte sich der September-Weizenkontrakt mit zuletzt 179,25 €/t auf dem Vorwochenknapp behaupten

– Ebenfalls unverändert im Wochenvergleich notiert der November-Maiskontrakt bei 160,50 €/t – Der heimische Getreidemarkt ist weiterhin durch eine geringe Handelstätigkeit gekennzeichnet – Hier und da werden noch kleinere Restpartien der alten Ernte umgesetzt – Bereits kontrahierte Ware an Italien wird nun aber etwas zügiger abgerufen – Verträge über die neue Ernte werden dagegen noch kaum getätigt – An der Wiener Produktenbörse lichtet sich, bedingt durch die geringen Umsätze, der Kurszettel – Es notierte zuletzt nur mehr Qualitätsweizen und Futtermais – Dabei gab Qualitätsweizen um weitere zwei Euro auf durchschnittlich 173,- €/t nach – Die Notierung von Futtermais konnte sich leicht auf durchschnittlich 150,50 €/t befestigen.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.06.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	173
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	150 bis 151
Rapsaat	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 25.06.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

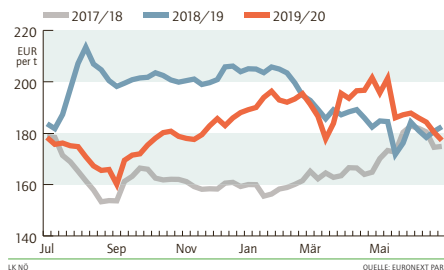
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 26/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2020	377,95	377,00	+ 0,25 %
November 2020	379,95	379,65	+ 0,08 %
Februar 2021	381,30	381,40	- 0,03 %
<b>Weizen</b>			
September 2020	177,20	180,35	- 1,75 %
Dezember 2020	179,85	182,65	- 1,53 %
März 2021	182,35	184,70	- 1,27 %
<b>Mais</b>			
August 2020	165,75	165,75	± 0,00 %
November 2020	160,25	161,65	- 0,87 %
Jänner 2021	164,10	165,45	- 0,82 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2020	6,46	7,98	- 19,05 %
April 2021	9,38	10,00	- 6,20 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 26. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	337

### Frühkartoffelmarkt gut versorgt

Der Frühkartoffelmarkt in Ö zeigt sich gut versorgt – In allen Landesteilen schreiten die Rodearbeiten mehr oder weniger zügig voran – Die Hektarerträge sind zwar regional unterschiedlich, dennoch werden vielerorts gute bis sehr gute Erträge gemeldet – Dazu beigetragen hat sicherlich die feuchtwarme Witterung der letzten Wochen – Neben den frühen Sorten stehen mittlerweile auch schon die ersten Anschlussorten zum Roden an – Angesichts des reichlichen Angebots und dem steigenden Anteil an Übergrößen wird daher dringend zur Reifeförderung geraten – Der Inlandsabsatz im heimischen LEH

bleibt weiter hinter den Erwartungen zurück – In der Gastro- und Großküchenverpflegung setzt sich der Aufwärtstrend bei den Absatzzahlen jedoch fort – Die Erzeugerpreise sind angebotsbedingt unter Druck – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 20,- €/100 kg bezahlt – Für Übergrößen wurden die Preise auf 15,- €/100 kg gesenkt – Aus Oberösterreich werden mittlerweile Hektarerträge von bis zu 40 Tonnen berichtet – Die Preise sind entsprechend auch hier unter Druck – Ende der letzten Woche wurden noch bis zu 30,- €/100 kg bezahlt.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

24. - 25. Juni 2020	22
26. Juni - 01. Juli 2020	20
mittelfallend	20
Übergrößen	15

### Heupreise bleiben hoch

Auch wenn wetterbedingt der Anteil am Grünfütterer siliert wurde über dem Durchschnitt liegt, sind die Heulager wieder aufgefüllt – Allerdings ist neues

Heu nicht günstiger als letztes – Bei Luzerne führten die schwierigen Ernteverhältnisse zu einer deutlichen Preissteigerung.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 27/2020  
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	
Wiesensheu konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesensheu biologisch, in Großballen	240 bis 260
Stroh (Ernte 2019) in Großballen	120 bis 130
<b>Erzeugerpreis ab Hof</b>	
Wiesensheu konventionell, in Großballen	180 bis 200
Wiesensheu biologisch, in Großballen	200 bis 220
Stroh (Ernte 2019) in Großballen	70 bis 100

### Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

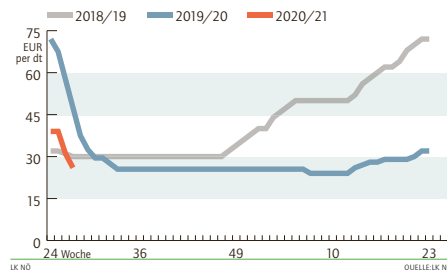
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 23/2020  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Erste Zwiebelexporte

Auch wenn in der Vorwoche die österreichische Winterzwiebeln durch Regenfälle immer wieder unterbrochen wurde, ist für die Versorgung der heimischen Abnehmer ausreichende Ware vorhanden – Auch erste Exporte nach Osteuropa wurden bereits getätigt – Die bessere Was-

serversorgung führt heuer generell zu größeren Zwiebeln – Die Erzeugerpreise haben gegenüber der Vorwoche moderat nachgegeben – Für Zwiebel der neuen Ernte, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 25,- bis 27,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	25 bis 27
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut weiß, je Stück		40 bis 43
weiß, je kg		40 bis 43
rot, je kg		40 bis 50

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,50 bis 7,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50 bis 7,50
Weichsel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 8,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 7,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 25.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	89 Stk.	81 kg	5,80 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	92 Stk.	96 kg	5,70 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	113 Stk.	105 kg	5,57 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	77 Stk.	116 kg	5,25 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	87 Stk.	133 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	21 Stk.	78 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	94 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	112 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	15 Stk.	132 kg	3,89 €/kg
Fleischschaffen	männl.	26 Stk.	108 kg	5,61 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	17 Stk.	111 kg	4,12 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	90 kg	2,14 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	80 kg	1,30 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	104 kg	3,21 €/kg
Gesamt		575 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	12 Stk.	189 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	158 kg	3,31 €/kg
Fleischschaffen	männl.	2 Stk.	195 kg	3,55 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	146 kg	1,42 €/kg
Gesamt		22 Stk.		

### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 23/2020  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haut

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60 €/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,10 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.